



Nr. 136 – Juli 2024

www.steuben-schurz.org

SSG-BBQ 2024 zum 4th of July

Traditionelles Sommerfest amerikanisch belebt

Für Präsident Christof Gans ein Highlight des Jahres für die SSG



Das Sommerfest am 7. Juli im prächtigen Garten der **Frankfurter Rudergesellschaft Germania 1869**. Der Wettergott höchst wohlgesonnen und ideal für ein geselliges Get-Together mit reichlich American Food vom Grill. Nach Tradition auch in diesem Jahr Vergabe von Zertifikaten für Teilnehmer an Förderprogrammen und City-Walk zu Culture Highlights von Frankfurt. Und als besonderes Added-Value ein interessantes Gespräch zur militärisch-politischen Lage in angespannter Zeit aus US-amerikanischer Sicht, sowie Grußworte eines Vertreters des Frankfurter U.S.-Generalkonsulats.

BBQ—wenn das nicht rein vom Wort her nach amerikanischer Tradition klingt und sogar ganz besonderen Charakter hat, wenn das BBQ zum 4th of July gemeint ist, zur Feier des amerikanischen Unabhängigkeitstags! Eine Gesellschaft wie die SSG stehe in ihrem Anliegen der deutsch-amerikanischen Freundschaft in der Verpflichtung, auch und besonders in schwierigen Zeiten, präsent zu bleiben. Und zu den Ausdrucksformen der Freundschaft, so die allgemeine Stimmung der Gäste, gehöre eben auch und gerade ein Format der Geselligkeit, der Gemeinsamkeit im symbolreichen Get-Together eines BBQ zum 4th of July.

-scha- Am Sonntag — es war der 7. Juli 2024, ab 14 Uhr — war also, wie alljährlich, BBQ-Time. Der Wunsch von **SSG-Präsident Christof Gans** in seiner Einladung mit ausdrücklichem großen Dank an die Rudergesellschaft Germania, dass es besonders auch ein „entspannter und unterhaltsamer Nachmittag“ werden sollte, ging in Erfüllung.

In seinem Welcome dankte Christof Gans besonders für das Kommen von **Major General John L. Rafferty, Jr.** mit Gattin **Tracey** und seine Bereitschaft zu einem Gespräch mit **Andreas Povel**, früherer Geschäftsführer des American Chamber of Commerce, der vor kurzem, so Gans, in den Räumen des **Auktionshauses Arnold** in seinem Vortrag „uns so toll die gegenwärtige amerikanische Situation geschildert hatte“.

Zu seiner Freude konnte Christof Gans mit **Thomas Cybulski** einen Vertreter des US-amerikanischen Generalkonsulats begrüßen und mit **David Fisher**, Director Princeton-Program, sogar einen Vorgänger im Amt des SSG-Präsidenten. Da fügte sich für den jetzigen SSG-Präsidenten wunderbar, den Geburtstag von Fishers Nachfolgerin im Amt zu würdigen: es war nämlich Ehrenpräsidentin **Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels**, der in Abwesenheit, doch mit großem Applaus der BBQ-Gäste, der Glückwunsch zu ihrem „heutigen“ Geburtstag zum Ausdruck gebracht wurde.

In seine Begrüßungsworte eingeschlossen war auch das Welcome für Frankfurts AGBC-Präsidenten **Thomas Leiser** und **Dr. Michael Manke** von der German Atlantic Association. Und begrüßen konnte der SSG-Präsident auch **John M. Thruelsen**, U.S. Forces Liaison Officer von der Government Relations Division in Wiesbaden.

Die deutsch-amerikanische Verbindung wurde auch in diesem Jahr wieder besonders sichtbar in der Anwesenheit einer DAAD-Gruppe von amerikanischen Studierenden. Impuls für sie dabei zu sein, war das schöne Feedback der letztjährigen Gruppe, die, als Stipendiaten

In dieser AUSGABE

BBQ 2024 **Sommerfest**

Special Guests

Major General J. L. Rafferty, Jr.
und Andreas Povel im Gespräch zur weltpolitischen Lage

Grußworte Thomas Cybulski
vom US-Generalkonsulat

Prof. Dr. Clemens Glaubitz
Worte zur
Bedeutung von Stipendien

Termine folgen.

zu **Veranstaltungen**
zu **Stammtisch**
(monatlich jeden 2. Dienstag),
zur **Juniorengruppe**

vom DAAD gefördert, zu einem Studienaufenthalt in Deutschland waren, und am Culture-Day teilnahmen, initiiert und organisiert von der Koordinatorin für akademische Förderprogramme, **Juliane Adameit**. Und so kam also die diesjährige DAAD-Gruppe zum BBQ nach morgendlichem City Walk zu Highlights wie neue Altstadt, Kaisersaal, Dom oder Paulskirche.

Im Rahmen der langjährigen Tradition der Vergabe des Dr. Albrecht Magen-Stipendiums war es Christof Gans eine Freude sein Welcome auch zu richten an Dekan **Prof. Dr. Clemens Glaubitz** und **Dr. Andreas Lill** vom FB 14 Biochemie, Chemie und Pharmazie der Frankfurter Goethe-Universität.

An diesem „unterhaltsamen Nachmittag“, so SSG-Präsident Gans, „mit gemütlichen Beieinandersein“ sollte besonders auch ein „guter Austausch“ sein. Auf Expertenebene fand er auch gleich zu BBQ-Beginn statt: nämlich als Gespräch zwischen **Andreas Povel** und **Major General John L. Rafferty, Jr.**, Commanding General 56th Artillery Command.

Weiter auf —Seite 2—



SSG-Präsident Christof Gans bei Begrüßung—„Mithörer“ sommerlich „behütet“: SSG-Präsidiiumsmitglied Karl Michael Arnold

Fortsetzung von —Seite 1— BBQ 2024

Die Gäste konnten Interessantes hören zu **John L. Rafferty's** Karriere, seine Stationen im Pentagon, darunter auch als Army Chief Public Affairs. Er kenne also, so Rafferty, „the power of information“.

Die Fragen von **Andreas Povel**, selbst mehrere Jahre in den USA, in Frankfurt danach Geschäftsführer des AmCham, ließen Gen. John Rafferty sehr aufschlussreich für die Gäste die Verbindung ziehen, etwa mit der Frage, wie die „global crises interfere“ mit seinen „responsibilities“ und seinen Funktionen, die dienstlich den Raum Europa und Afrika umfassen.

„Much has changed“, so Rafferty auf Frankfurt bezogen, das er aus früheren Jahren kannte, so auch „the skyline“, aber auch „the size of the Army“ seit deren Abzug zu großen Teilen vor einigen Jahren. Und angesichts der Krisen, wie sie Povel nannte mit Stichworten wie Ukraine, Gaza oder Taiwan, so bleibe zur Bewältigung nichts anderes übrig als die Gemeinsamkeit der USA mit ihren Partnern. Rafferty nannte als Beispiel die Präsenz der Nato von Finnland reichend bis Rumänien. Dies sei eine „clear message“ der Entschlossenheit, gesendet an die Gegner von Demokratie und Freiheit.

Darin sehe er, so Rafferty im Fazit seiner Ausführungen auf Andreas Povels Fragen hin das Bündnis „stronger than ever“. Dabei ging Rafferty auch auf die neuen militärischen Entwicklungen in AI-basierten Systemen ein. Denn mit deren Möglichkeiten im Umgang mit „amounts of data“ würde „knowledge for faster decisions“ zu gewinnen sein und helfen „to be more precise in our actions“.

Povel und Rafferty kamen auch nicht umhin auf 75 Jahre Nato einzugehen. Denn in ihr sahen beide weiterhin ein Bündnis transatlantischer Beziehungen mit, so Rafferty, „best outcome“, der ihn „optimistic“ mache. Schön war General Raffertys Anerkennung der SSG als Society, die es als ihre Aufgabe sehe „to develop friendship“ als wichtiges Engagement in den transatlantischen Beziehungen.

Und der Vertreter des U.S.-amerikanischen Generalkonsulats in Frankfurt, **Cultural Affairs Officer Thomas Cybulski**, stellte in seinen Ausführungen die amerikanischen Werte für Demokratie und Freiheit als bestimmend in den Beziehungen mit Deutschland in den Mittelpunkt. Zunächst freute sich Cybulski darüber, dass



Andreas Povel (links)
Im Gespräch
mit Gen. John Rafferty

das Wetter für den heutigen Tag genau so sei „as it should be“, gerade auch an einem Tag des „coming together“ aus Anlass des „Independence Day“ bei der „oldest German-American Society in Germany“, der SSG also.

So erinnerte Cybulski eindrücklich in seinen Grußworten an die Werte von Demokratie und Freiheit, wie dies wesentliche Begriffe seien seit den „incredible nation founders“ vor 250 Jahren und, zur „heritage“ ihres Landes gehörend, von den USA weitergegeben würden, „offered to other countries“.

Somit hätten sich die Werte auch erwiesen als Voraussetzung für die „opportunities“ eines „individual life“ für alle Menschen. Konkret erinnerte Cybulski an Prinzipien, wie sie die Declaration of Independence zum Vermächtnis gemacht hatte, wonach die Menschen „are created equal“, dass die Regierenden das Recht des „consent of the governed“ beachten müssen, die „torch of freedom“ den Weg weise, die „universal rights“ gälten. Seine Ausführungen gingen auch auf Philadelphia ein, der Stadt, die Ausgangsort der Demokratie für die USA gewesen sei und nunmehr passenderweise auch Partnerstadt Frankfurts.

Er selbst, so Cybulski, sei aus seinem Heimatstaat New Jersey nach Frankfurt an die Goethe-Universität in einem „academic exchange“ gekommen und freue sich, dass er all die Möglichkeiten „this city has to offer“, kulturell und beruflich, nutzen könne. Mit einem Dank an SSG-Präsident Gans „for this BBQ“ und mit einer Anerkennung des Wirkens der SSG —„the consul appreciates what you do“— schloss Thomas Cybulski seine für die Gäste sicher anregenden Ausführungen.



Thomas
Cybulski



Im Bild als Beispiel gut gestimmter Tischrunden, von links, mit Thomas und Birgit Leiser, Dr. Jan Thomas Petersen, Annette von Pelser, Claudia Böhner und Andreas Povel — Bild rechts langjähriges Präsidiumsmitglied Klaus Steuernagel (links) und SSG-Präsident emer. (1999-2005) David Fisher.



It's BBQ-Time —Queuing up to den Grillmasters von Caterer Retzlaff.



Fortsetzung von –Seite 2–SSG-BBQ-2024

Die Aushändigung der Zertifikate des Dr. Albrecht Magen-Stipendiums an die drei Studierenden der Frankfurter Universität zur Unterstützung eines Forschungsaufenthalts in den USA war willkommener Anlass für **Dekan Prof. Dr. Clemens Glaubitz** zu betonen, wie „important“ solch studienrelevante Aufenthalte an einem amerikanischen Institut seien, weil sie „different experience, academic contacts“ ermöglichten und „phantastic opportunities“ böten, wenn zusätzlich im Gegenzug amerikanische Studierende zu Studienaufenthalten an die Frankfurter Universität kämen, und er, so Prof. Glaubitz, deshalb auch wünsche „to improve this program“.

Die Gäste waren sicher alle angetan von den Dankesworten der drei Master-Studierenden **Leander Wienhold, Luca Philippa Schrötter und Julian Hill** (s. Foto), in denen der Fördergedanke schön zum Ausdruck kam: „Grateful for the scholarship“ seien sie, weil er die Chance für Studien bot an Instituten amerikanischer Universitäten, darunter in Madison. Sie empfänden es als „privilege to learn American culture and people“, „to have personal experiences“, „to have contacts with people“, „new perspectives“, und sie seien „grateful that SSG gives us cordially great help and chance to celebrate transatlantic friendship“.

Zum diesjährigen RISE-Kandidaten im Rahmen der SSG-Förderpartnerschaft mit einem jährlichen Förderbetrag von 500 Euro, informierte Koordinatorin **Juliane Adameit**, dass in diesem Jahr die Wahl auf **Phillip Ionkov** fiel, Physikstudent an der Columbia University



Phillip Ionkov dankt für Support

New York und nun über RISE (Research Internships in Science and Engineering) ein Forschungspraktikum an der Liebig-Universität Gießen im Fachbereich Physik machen könne und sie sich freue, dass Phillip Ionkov auch zum BBQ kommen konnte.

Da passt es gut, die große amerikanische Gästegruppe zu erwähnen, die während ihres vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderten Forschungsaufenthalts in



Scholarship Certificates des Dr. Albrecht Magen-Stipendiums samt dem „Scheckposter“ eines 1000-Euro-Scheck in Händen. Von links: **Dekan Prof. Dr. Clemens Glaubitz** und 3. von rechts **Dr. Andreas Lill** vom FB 14 Biochemie, Chemie, Pharmacie, sowie die Studierenden im Masterstudiengang: **Leander Wienhold, Luca Philippa Schrötter, Julian Hill**. Rechts: Koordinatorin SSG-Förderprogramme, **Juliane Adameit, SSG-Präsident Christof Gans**.



Michaela Gottschling DAAD

Deutschland den 7. Juli freihielten für die Teilnahme am SSG-BBQ und bereit waren, dafür je einen Kostenbeitrag von 12 Euro zu entrichten. Auf Initiative von **Juliane Adameit**, Koordinatorin des akademischen Förder- und Kontaktprogramms und gemeinsamer Organisation mit der DAAD-Beauftragten, **Michaela Gottschling**, war es für die Mitglieder der Gruppe ein ereignisreicher Tag mit City-Walk, auch Culture-Tour zu nennen, zu stadthistorischen Highlights, von neuer Altstadt, zum Dom und treppauf den Turm hinauf, zum Römerplatz, nicht zuletzt bei Überqueren des Holbeinstegs ein Besuch am SSG-Baum—und alles mit kenntnisreichen Erläuterungen von Ad-hoc-Tour-Guide **Juliane Adameit**.

Großes Finale nach Aushändigung der SSG-Zertifikate zur Bestätigung der Teilnahme am Dr. Albrecht Magen-Stipendien-Programm sowie Förderung im Rahmen des DAAD-RISE-Programms und auch der Teilnahme am Culture-Day-Programm: *Vordere Reihe von links: Michaela Gottschling, Juliane Adameit, SSG-Präsident Christof Gans, Major General John Rafferty, Jr. und Gattin Tracey*. Mit Zertifikaten in Händen, ein Teil der DAAD-Gruppe.

Foto shooting: *Juliane Adameit*



Foto bei City Walk



Nächste Seite: **Sartori Cheese Sponsoring Delikatessen aus Wisconsin!**





In der Reihe „Concert Series-Wister and More“ gelingt es den Veranstaltern der German Society of Pennsylvania (GSP) immerzu herausragende Interpreten der klassischen Kammermusik zu präsentieren. Und klassisch ist auch der Präsentationsort: das Albert and Hete Barthelmes Auditorium in ihrem Gesellschaftshaus in Philadelphias Spring Garden Street: <https://www.germansociety.org/calendar-of-events/>

Fortsetzung von —Seite 3—
BBQ 2024

SSG-Präsident Christof Gans lag auch sehr daran, den Dank an alle auszusprechen, die für Organisation und Ablauf des BBQ ihre Hilfe boten. Den ganz besonderen Dank richtete er an **Präsidiumsmitglied Ute Vogler** für ihren „bewundernswerten Einsatz“ darin, zusammen mit Caterer-Firma Retzlaff, für die große Zahl der Gäste „den BBQ-Empfang zum Erfolg“ werden zu lassen.



Ute Vogler bei einem früheren BBQ, denn beim diesjährigen BBQ war sie so in Aktion, dass nicht einmal ein „snapshot“ gelang.



Eine Freude und kulinarische Krönung auch des 2024er BBQs war wieder die Bereitstellung einer Auswahl delikater Sorten von **Sartori-Cheese**.



Von Juliane Adameit wieder organisiert, von Ute Vogler nach Eintreffen der Lieferung bis zum BBQ-Day zu Hause kühl gehalten, war wieder bewiesen, dass die Amerikaner Käsespezialitäten der Spitzenklasse bieten können.

Das Besondere: Das Stammhaus von Sartori-Cheese befindet sich in Hessens Partnerstaat Wisconsin, im dortigen Plymouth. Wie der Name erkennen lässt, liegen die Ursprünge in Italien, denn es war ein Paolo Sartori, der anno 1939 Gründer von Sartori-Cheese war.

Juliane Adameit sah also allen Grund den Sales Managern von Sartori, Hannoversche Sartori-Repräsentanz Ruwisch & Zuck, **Jörg Frieße und Benedikt Scholz**, im Namen der SSG, einen Riesendank für das generöse Cheese-Sponsoring auszusprechen.



Nur eine kleine der gesamten Auswahl der von Sartori-Cheese gesponserten Käsespezialitäten, mit der SSG-Präsident Christof Gans das Cheese-Tasting eröffnete.



Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.
Älteste deutsch-amerikanische
Freundschaftsorganisation
Kooperationen mit
German Society of Pennsylvania
Philadelphia, PA, USA
Wisconsin-Hesse Society
Milwaukee, WI, USA

Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.

Präsident: *Christof Gans*
Schatzmeister: *Rolf Hünermann*
Ehrenpräsidentin
Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-
Wildenfels

Zweigvereine:

SSG-Berlin-Brandenburg
SSG-Magdeburg e.V.
SSG-München e.V.

Projekte: Informationen auf
www.steuben-schurz.org

Anfragen zu aktuellen
Veranstaltungen –
info@steuben-schurz.org
SSG-Transatlantik-Preis
USA Interns-Programm
Dr. Albrecht Magen-Stipendium
Städte-/Kreispartnerschaftspreis

Impressum

BULLETIN Herausgeber:
Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.,
Frankfurt/Main
Siesmayerstr. 12, 60323 Frankfurt/Main
Redaktion (red/scha): *Gunnar Schanno*
Fotos: *G. Schanno bzw. laut Quelle*
Satz & Layout: SSG-scha
Nachdruck nur nach vorheriger
Genehmigung durch die Redaktion;
Copyright von Text- und Bildbeiträgen
liegt bei den Autoren.

Mitgliedsbeiträge (als
gemeinnützig abzugsfähig von ESt)
Überweisungsvordruck genügt
dem Finanzamt bis zu 300 Euro
Einzelmitglied 100 €
Ehepaare 145 €
Junioren 45 €
Firmen mindestens 500 €
(dafür gelten 3 Firmenmitglieder
bei Veranstaltungen als Mitglieder)

Konto der Steuben-Schurz-Gesellschaft

Hypovereinsbank:
Kto: 322329903 / BLZ 50320191
IBAN: DE65 5032 0191 0322 3299 03